

Kinder stehen unter Strom

Im Forscherraum der Goetheschule Großen-Buseck bauten die Ferienspielkinder ein Stromprüfgerät und einen Feuchtigkeitssensor. Die beiden TÜV Kids Trainerinnen Alina Baiaat und Joumana Salhab leiteten die Kinder beim Bauen mit viel Geduld an. Alle Kinder konnten ihre beiden funktionsfähigen Geräte mit nach Hause nehmen.

Der Pädagogische Leiter von TÜV Kids des TÜV Hessen, Manfred Weller, ließ die Kinder mit ihren Geräten experimentieren. Sie fanden heraus, welche Gegenstände Strom leiten und welche nicht. Als sie die Kontakte des Stromprüfgerätes an ihre Zunge hielten, spürten sie, wie stark neun Volt sind. Dies überzeugte, dass sie nicht mit Strom aus der Steckdose mit 230 Volt oder defekten Geräten experimentieren.

Mit dem Feuchtigkeitssensor testeten die Kinder Baumstämme, Grashalme, Blätter und alle möglichen Gegenstände nach Feuchtigkeit. Es ist immer wieder spannend zu beobachten, wie kreativ Kinder sind, wenn sie frei experimentieren dürfen.



In der Schlussrunde standen alle Kinder, auch Jugendpfleger Andreas Geck, unter Strom. In der großen Runde gaben sich alle die Hände. In den Kreis war ein Feuchtigkeitssensor eingeschaltet. Von dem einen Prüfkabel floss der Strom durch alle Kinder im Kreis bis zu dem zweiten Prüfkabel. Der Feuchtigkeitssensor zeigte den Stromfluss an. So wurde allen klar, dass unser Körper Strom leiten kann.

Seniorinnen der Generationenwerkstatt nähten mit Ferienspiel-Kindern ein Handytäschchen



Nach einigen Nähübungen, um sich mit der Nähmaschine vertraut zu machen und Werkzeuge und Hilfsmittel zum Nähen kennenzulernen, konnten Anfang August 19 Busecker Kinder an drei aufeinanderfolgenden Tagen unter fachkundiger Anleitung der Seniorinnen der Generationenwerkstatt ein Handytäschchen nähen und mit einigen kleinen Accessoires verzieren. Hauptverantwortliche der Generationenwerkstatt waren Gisela Sommerlad und Brigitte Volk.

Kreativer Nachmittag bei der Katholischen Öffentlichen Bücherei der Pfarrei St. Marien



Beim kreativen Nachmittag der Katholische Öffentliche Bücherei der Pfarrei St. Marien Großen-Buseck hat am vorvergangenen Samstag eine Kindergruppe ihr eigenes Tic-Tac-Toe-Spiel aus Kieselsteinen hergestellt. Wie man sieht, hatten alle viel Freude beim Gestalten der Steine und des Spiels.

Mein Ortsteil der Zukunft – Bauprojekt mit Legosteinen



21 Kinder konnten im Rahmen eines Ferienspiel-Angebots, dass von der Gemeinwesenarbeit in Buseck (ZAUG) und „Dabei sein – in den Gießener Lahntälern“ unterstützt wurde, ihren Ortsteil der Zukunft planen und bauen. Viele kreative Bauideen und -träume wurden umgesetzt und am Ende auch miteinander besprochen und diskutiert.

Radtour zum Holz- und Technikmuseum



Während der Ferien machten 10 Kinder im Rahmen der Busecker Ferienspiele u. a. eine Radtour zum Holz- und Technikmuseum in Wißmar. Hauptattraktion war an diesem Tag alles „Rund ums Feuer“. Was ist Feuer überhaupt und wie kommt die Energie ins Holz? Wie wurde früher Feuer gemacht? Nach einigen Experimenten zu dem Thema schafften es die Kinder tatsächlich, ihr Lagerfeuer ohne Streichhölzer und Feuerzeug anzuzünden um am Ende ein leckeres Stockbrot zu backen.

Wir bauen ein Haus aus Holz



Zehn Busecker Ferienspiel-Kinder konnten im Holz- und Technikmuseum in Wißmar selbst ausprobieren, wie man früher die Wände der Bauernhäuser aufgebaut hat. Sie stampften mit ihren Füßen das Lehm-Strohgemisch und arbeiteten es vorbildlich in die vorbereitete Fachwerk-Wand ein.